

Protokoll GISS-Beirat „Wollepark“ März 2019

Teilnehmer*innen: siehe anliegende Teilnehmer*innenliste

Datum: 14. März 2019

Ort: Nachbarschaftszentrum Wollepark Westfalenstr. 6, 27749 Delmenhorst

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Protokoll der Sitzung vom 5. Dezember 2018
3. Vorstellung der Neugestaltung Spielplatz Am Fabrikhof durch das Planungsbüro LINNEA Landschaftsarchitektur
4. Sachstandsbericht zu den Einzelmaßnahmen
 - Abbruch Westfalenstraße 8
 - Ankauf Am Wollepark 13 – 14
 - Der neue Gemeinschaftsgarten
5. Berichte der Einrichtungen aus dem Quartier
6. Bericht aus dem Nachbarschaftszentrum
7. Anregungen der Bewohnerschaft
8. Verschiedenes

Ergebnisprotokoll

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Herr Ledwoin begrüßt die Teilnehmenden und stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugestellt worden ist.

Es gibt keine Ergänzungswünsche von den Teilnehmenden der Sitzung.

Die Änderung „2.1 Vorstellung des neuen Teams“, vorgestellt von Herrn Ledwoin, wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

2. Protokoll der Sitzung vom 5. Dezember 2018

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungswünsche einstimmig angenommen.

2.1 Vorstellung neues Team Nachbarschaftszentrum

Till Kujadt stellt sich vor. Er ist seit Januar 2019 für die Gemeinwesenarbeit zuständig. Pia Weber stellt sich ebenfalls vor. Sie übernimmt seit Januar 2019 einen Anteil des Quartiersmanagements. Die zwei Stellen im Nachbarschaftszentrum sind nun auf drei Personen aufgeteilt.

3. Vorstellung der Neugestaltung Spielplatz Am Fabrikhof durch das Planungsbüro LINNEA Landschaftsarchitektur

Herr Ledwoin bittet darum, den Tagesordnungspunkt nach hinten zu verschieben und Punkt 4 vorzuziehen, da sich Frau Kruse leider verspätet. Frau Ahrens bittet um Verständnis für die Verspätung.

4. Sachstandsbericht zu den Einzelmaßnahmen

Abbruch Westfalenstraße 8:

Frau Ahrens berichtet über den Stand zum Abbruch des Gebäudes Westfalenstraße 8. Es gab bereits Veröffentlichungen in den Medien dazu. Am 02.04.2019 ist der Submissionstermin. Anschließend kann der weitere Ablauf geplant werden. Beginn der Abbrucharbeiten wird voraussichtlich nach Ostern sein. Bei der Prüfung der Statik wurde festgestellt, dass zwischen dem Gebäude

Westfalenstraße 8 und dem ehemaligen Kurbad Schächte vorhanden sind. Dies könnte eventuell zu Grundbruch führen. Leider muss deswegen ein Teil des Nachbarschaftszentrums (Tischtennisraum) mit abgeschnitten werden. Der Bauzaun muss während den Bauarbeiten einmal versetzt werden. Zunächst kann er so aufgestellt werden, dass der seitliche Eingangsweg frei ist. Sobald Maschinen zum Einsatz kommen, muss er direkt an die Fensterfront gestellt werden. Der Eingang zum Nachbarschaftszentrum wird in dieser Zeit nach vorne verlegt. Dies wird bedacht und organisiert. Die Arbeiten werden nicht länger als drei Monate dauern. Die Brombeersträucher sind aufgrund der Brutsaison bereits in der Zeit vor dem 28. Februar geschnitten worden.

Ankauf Am Wollepark 13 – 14

Frau Ahrens berichtet über die Entwicklungen zum Ankauf der Gebäude Am Wollepark 13 – 14. Im Jahr 2015 hatte die Stadt das Vorverkaufsrecht für die Gebäude erhalten. Daraufhin folgte eine Klage der Eigentümer bezüglich der Summe. Ende Dezember 2018 erfolgte das Urteil. Da es noch keine Eintragung im Grundbuch gibt, kann die Sozialplanung noch nicht beginnen. Sobald dies geschieht, wird Kontakt mit den Bewohner*innen aufgenommen. Informationen werden dann auch in die Öffentlichkeit gegeben.

Der neue Gemeinschaftsgarten

Frau Bernau stellt das neue Projekt „Keimzelle – ein Gemeinschaftsgarten für den Wollepark“ vor. Wegen der Abbrucharbeiten Westfalenstraße 8 kann der alte Gemeinschaftsgarten nicht mehr bestehen bleiben. Stattdessen zieht der Garten auf die Brachfläche an der Stedinger Straße um und wird dort ungefähr 600 m² von den 12.000 m² der Fläche einnehmen. Der Zaun des alten Gartens wird an den neuen Ort versetzt.

Da sich der Garten dann nicht mehr direkt hinter dem Nachbarschaftszentrum befindet, wird er einen neuen Charakter annehmen. Für den Aufbau und die Belegung des Gartens sind Kooperationspartner und Interessierte herzlich willkommen. Die Städtische Galerie Haus Coburg, das Jugendhaus Sachsenstraße, das Atelier Knapp sowie das Delmenhorster Institut für Gesundheitsförderungen beteiligen sich bereits am Gemeinschaftsgarten.

Am 3. April wird es eine Auftaktveranstaltung auf der Fläche geben. An diesem Tag wird das Team des Nachbarschaftszentrums bereits am Vormittag vor Ort sein. Um 15.30 Uhr geht es mit der offiziellen Veranstaltung los. Ein Banner wird aufgehängt, das Haus Coburg bringt eine Pflanzkiste für einen Färbergarten, es werden erste Samen gesät und Steinfiguren gebaut.

5. Berichte der Einrichtungen aus dem Quartier

Da Frau Kruse noch nicht anwesend ist, wird auch Tagesordnungspunkt 5 vorgezogen.

Herr Seven, AfD

Herr Seven benennt im Auftrag von zwei Bewohnervertreterinnen verschiedene Kritikpunkte zu bestehenden Projekten im Nachbarschaftszentrum.

Herr Ledwoin weist darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt dafür gedacht ist, um Aktuelles und Veranstaltungen aus den Einrichtungen zu berichten. Für Anmerkungen dieser Art ist Tagesordnungspunkt 7 vorgesehen.

Frau Herfert, Awo Kindergarten Stedinger Straße

Mit dem neuen Kindergartenjahr hat der Kindergarten an der Stedinger Straße 50 neue Kinder aufgenommen. Frau Herfert verweist auf die Problematik mangelnder Kitaplätze. 150 Kinder stehen auf der Warteliste und der Frust bei den Eltern ist groß. Es können nur noch Kinder kurz vor der Schule sowie „schwierige Fälle“ und Kinder von Alleinerziehenden aufgenommen werden.

Der Mangel an Kitaplätzen bezieht sich nicht nur auf diese Kita, sondern auf die ganze Stadt und die Lage wird sich wahrscheinlich in den nächsten zwei Jahren nicht bessern.

Planungen: Am 11. Mai wird zum 100. Geburtstag der Awo ein Fest im Kindergarten veranstaltet. Im Sommer wird eine Verabschiedung von den Kindern, die in die Schule kommen, geben. Zudem sind Unternehmungen im Quartier geplant.

Frau Reimann, Schulleitung Parkschule

Die Parkschule wurde in das Programm „Schule plus“ zur Aufwertung des Standortes aufgenommen. Am 13.3. fand in diesem Kontext eine Strategieplanung statt.

In Zukunft wird ein*e Dolmetscher*in und Sprachbildungskoordinator*in an der Schule angestellt. Dolmetscher*innen für verschiedene Sprachen (u.a. Ungarisch, Rumänisch, Bulgarisch, Arabisch, Französisch) werden sich mit den Bedürfnissen zum Thema Sprachen an der Schule auseinandersetzen und vor allem auch die Kommunikation mit den Eltern unterstützen. Zudem wird ein Schulpsychologe Schüler*innen und Eltern unterstützen und beispielsweise Therapiemöglichkeiten empfehlen.

Frau Wolf, Familienzentrum Wolle

Frau Wolf berichtet von verschiedenen aktuellen und zukünftigen Aktionen und Projekten. Der Babytreff findet nun montags am Vormittag statt.

Am 27. März startet ein Kunstprojekt im Quartier Nordwolle mit einer Künstlerin.

Ein Musikprojekt mit Harfen ist geplant. Der Zeitraum hierfür wird noch bekannt gegeben.

Der Krabbeltreff wird von verschiedenen Menschen gut angenommen.

Das nächste Frühstück findet in der Nordwolle statt.

3. Vorstellung der Neugestaltung Spielplatz Am Fabrikhof durch das Planungsbüro LINNEA Landschaftsarchitektur

Frau Kruse vom Planungsbüro LINNEA Landschaftsarchitektur berichtet über die Planung und Konzeption für den Spielplatz am Fabrikhof.

Aktueller Zustand: Die dreieckige Fläche ist durch den Park, die Häuserfassade (Nordwolle) und einen Parkplatz begrenzt. Zugänge befinden sich zur Straße Am Fabrikhof sowie vom Parkplatz aus. Derzeit sind auf dem Spielplatz eine Sandfläche, ein Wipptier und eine Schaukel vorhanden.

Ergebnisse aus den drei Beteiligungsaktionen, u.a. mit Schüler*innen des Willms-Gymnasium:

Jugendliche wünschen sich vor allem einen zentralen Treffpunkt auf der Fläche, um dort gemeinsam zu „chillen“. Außerdem möchten sie sich auf dem Platz sportlich betätigen (Stichwort: „Freeletics“). Der Wunsch nach Möglichkeiten für Ballspiel kann auf dieser Fläche jedoch leider nicht erfüllt werden. Aber auch für Spielmöglichkeiten für Kleinkinder gibt es großen Bedarf. Ein Picknickplatz ist ebenfalls erwünscht. Zudem gibt es mehrfach den Wunsch nach einem Zugang vom Park aus.

Flächengestaltung: Die Aufteilung der Spielplatzfläche orientiert sich, angelehnt an das Thema Wolle und Weben (Nordwolle), an einem Webmuster. Die alten Eingänge bleiben und ein neuer wird den Zugang vom Park aus ermöglichen. Der dichte Bewuchs wird gelichtet.

Geplante Spielgeräte: Sandbagger, Trampoline, Tischtennisplatte, Drehscheibe, Hängematte Schaukel (bereits vorhanden), Treffpunkt, Kletter- und Sportgerät, Bänke und Tisch

Im Anschluss an die Vorstellung des Konzeptes findet eine Diskussion statt.

Es gibt eine Nachfrage zu den Kosten des Spielplatzbaus. Frau Ahrens gibt bekannt, dass die Kosten mit 200.000 € gedeckelt sind und die Summe aufgrund der angestrebten Qualität des Spielplatzes gerechtfertigt ist. Die genaue Summe ist jedoch noch nicht bekannt, da die Ergebnisse der Ausschreibung noch abgewartet werden müssen. In Bezug auf kritische Äußerungen zu den Kosten weist Frau Ahrens darauf hin, dass es im Rahmen der bestehenden Drittelfinanzierung im Kontext

des Sanierungsgebiet Soziale Stadt sinnvoll ist, entsprechende Baumaßnahmen aktuell durchzuführen, da die Stadt nur ein Drittel der Kosten tragen muss.

Auf die Frage nach dem Zeitpunkt der Fertigstellung, gibt Frau Kruse eine Aussicht auf das Frühjahr 2020.

Es gibt Anregungen die Sicherheit an dem Ort zu bedenken. Um eine gute Einsicht zu gewährleisten, wurde bereits der dichte Bewuchs zum Park beseitigt. Auch eine Beleuchtung wird bedacht.

Von Seiten der Schüler*innen, die an der Beteiligungsaktion teilgenommen haben, wird ein Lob für die gute Umsetzung ihrer Bedürfnisse und Ideen geäußert.

Allgemein stehen die Teilnehmenden der Sitzung den Planungen des Spielplatzes sehr positiv gegenüber.

6. Bericht aus dem Nachbarschaftszentrum

Frau Bernau berichtet von den Aktivitäten und Projekten aus dem Nachbarschaftszentrum Wollepark. Herr Kujadt berichtet im Anschluss von dem geplanten Stadtteilst.

Angebote

Es hat eine gemeinsame Kochaktion stattgefunden, an der ungefähr 40 Personen aus dem Wollepark teilgenommen haben.

In Kooperation mit der VHS findet gerade ein Kurs unter dem Titel „Meine Stadt in Bildern, Tönen und Worten“ statt. Mit unterschiedlichen kreativen Aktionen und auf Spaziergängen durch das Quartier wird der Wollepark erkundet.

Praxismesse

Das Nachbarschaftszentrum Wollepark war auf der Praxismesse der LAG Soziale Brennpunkte vertreten. Unterschiedliche Akteure aus Niedersachsen haben dort Methoden der Aktivierung vorgestellt. Aus dem Wollepark wurde von der künstlerischen Aktion der „Stadtverschafung“, die in Kooperation mit dem Künstler Georg Winter und der Städtischen Galerie Haus Coburg stattgefunden hat, berichtet.

Die Welt im Wollepark

Im Kontext des Projektes „Die Welt im Wollepark“ findet in den Osterferien ein Medienworkshop für Jugendliche statt. Durchgeführt wird dieser von Creaclit – Kreative Medienpädagogik aus Bremen.

Ausblick

Im Nachbarschaftszentrum wird ein Erste-Hilfe-Kurs für die Erste Hilfe am Kind stattfinden. Die Besonderheit des Kurses ist, dass Kinder zum Kurs mitgebracht werden können.

Am 28. März findet das Kulturcafé statt. Eine Bewohnerin des Wolleparcs wird am Nachmittag bei Kaffee, Keksen und (russischer) Musik von der Geschichte der Wolgadeutschen erzählen.

Gesund und Bunt werden Gesundheitsspaziergänge für Familien im Quartier anbieten. Hierfür wird noch eine Kursleiterin gesucht.

Stadtteilst

Das diesjährige Stadtteilst findet auf dem Parkplatz an der Pommernstraße und im Park hinter dem Durchgang zum Parkplatz statt. Es wird eine große Bühne aufgebaut und ein Programm mit Bands, Tanzgruppen und Aktiven aus dem Quartier geben. Für Kinder werden unterschiedliche Spielmöglichkeiten im Park angeboten. Des Weiteren werden verschiedene Institutionen Stände aufbauen und Aktionen anbieten.

Zudem wird das Projekt „Die Welt im Wollepark“ auf dem Stadtteilst präsentiert. Der Film aus der Biografie-AG mit Kindern der Parkschule und die Ergebnisse aus dem Medienworkshop mit Jugendlichen werden gezeigt.

Herr Kujadt weist auf das Formular hin, mit dem sich Institutionen für einen Stand / eine Aktion anmelden können.

7. Anregungen der Bewohnerschaft

Herr Ledwoin spricht ein Lob an Grand City, die sich unter anderem um die Verbesserung der Beleuchtung gekümmert haben, aus.

Frau Hartung merkt an, dass die Kinderwägen, die in den Hausfluren stehen, ein Problem sind. Herr Moddemann von Grand City antwortet darauf. Er merkt an, dass hierfür neue Aushänge in Vorbereitung sind sowie das Verbot, Kinderwägen in den Hausfluren abzustellen, mit Bezug auf die Fluchtwege in die Mietverträge aufgenommen wird. Zudem wird nach Absprache mit dem Hausmeister ein Abstellplatz eingerichtet.

Frau Dineva erkundigt sich nach der Erneuerung der Fenster, vor allem in der Schwabenstraße 7. Herr Moddemann gibt bekannt, dass Grand City sich nach und nach um die Erneuerung der Fenster kümmern und sich dabei nach der Dringlichkeit richten.

8. Verschiedenes

Frau van Ohlen kündigt die Seniorenmesse an. Diese findet am 23. März unter dem Motto „Mobil sein – Mobil bleiben!“ statt und wird ein vielfältiges Programm bieten. Zudem präsentiert sie die neue Broschüre für Senior*innen / Menschen ab 60 Jahren in Delmenhorst. Bei Bedarf kann sie in größeren Mengen zum Verteilen abgeholt werden.

Frau Spieker vom Allgemeinen Sozialen Dienst weist auf personelle Veränderungen hin. Sie selbst ist nun in der Koordination zum Kinderschutz tätig. Seit dem 1.2. hat Frau Kütke ihre Stelle übernommen. Herr Ledwoin heißt Frau Kütke willkommen.

Frau Dreyer von der Polizei Delmenhorst kündigt den Tag der offenen Tür der Polizei an. Er findet am 19. Mai, dem Tag der Verkehrssicherheit auf dem Gelände der Graft Parkanlage statt. Es wird eine große Veranstaltung mit einem Programm für Kinder und Familien geben.

Termin für die nächste Sitzung des GISS Beirats

Herr Ledwoin kündigt die nächste GISS Beiratssitzung für Mitte Juni an. Der Termin hängt von den Abrissarbeiten am Nachbargebäude ab.

Protokoll Verfügungsfonds März 2019

Frau Bernau gibt einen Rückblick auf vergangene Projekte und stellt vor allem das Schafsprojekt vor. Für die zukünftige Ausrichtung der Anträge im Verfügungsfonds schlägt das Quartiersmanagement neue Schwerpunkte vor: Bildung, Kommunikation, Orte beleben, Gesundheit.

Stadtteilstadt

Herr Ledwain stellt einen Antrag für das Stadtteilstadt, das am 25. Mai 2019 stattfinden wird.

Finanzielle Mittel werden hier für den Spielesaal, die elektrische Versorgung der Bühne (THW) sowie für Werbung, Flyer und Banner benötigt. Die beantragte Summe lautet 1.228,50 €. Der Eigenanteil für die Finanzierung beträgt 500,00 €.

Der Antrag wird mit 26 Ja Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

Keimzelle – Gemeinschaftsgarten im Wollepark / Infrastruktur

Für den Aufbau des neuen Gemeinschaftsgartens, der auf der Brachfläche an der Stedinger Straße entsteht, werden eine Wasserpumpe (Pumpe und Installation) und Baumaterial benötigt. Hierfür werden 1.500 € beantragt.

Der Antrag wird mit 24 Ja Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen.